

Substantivierungen

① **Unterstreiche in den folgenden Sätze, alle Wörter die großgeschrieben werden müssen.**

- a) die hitze des sommers machte das arbeiten im büro unerträglich.
- b) die ehrlichkeit seiner aussage konnte niemand in frage stellen.
- c) die gröÙe des baumes war beeindruckend.
- d) das lesen von wissenschaftlichen texten erfordert ein hohes maÙ an konzentration.
- e) die schönheit der natur lässt sich am besten in der stille genießen.
- f) die schnelligkeit des autos beeindruckte ihn.
- g) seine entscheidung zeugte von einer gewissen unentschlossenheit.
- h) die kälte des winters macht sich in jedem zimmer bemerkbar.
- i) ich habe keinen hunger, aber ein großes verlangen nach süÙen sachen.
- j) die rote farbe des sonnenuntergangs am meer war atemberaubend.

② **Entscheide, ob die Wörter groß- oder kleingeschrieben werden. Trage den entsprechenden Buchstaben korrekt in die Lücke.**

Immer wenn ich diesesachen (**I\I**) meiner Brüder höre, wird mirngst (**a\A**) undange (**b\B**). Es kündigt sich erst mit einem kleinenluckern (**g\G**) an und steigert sich dann zu lautemackern (**g\G**). Das ist wirklich dasetzte (**I\I**), was ich hören will! Meine Brüder finden es natürlich zumegwerfen (**w\W**), wenn ich mich aufrege und imunkeln (**d\D**) tappe. ImroÙen (**g\G**) undanzen (**g\G**) sind sie ja in Ordnung, nur mag ich es überhaupt nicht, wenn ich denürzeren (**k\K**) ziehe. Amesten (**b\B**) gefällt es mir, wenn sie mich einfach in Ruhe lassen. Wenn ich mich so richtig aufrege, sind meistens die dreichuld (**s\S**).

③ **Unterstreiche in den Beispielsätzen aus Aufgabe 1 und 2 alle Begleiter von Substantiven bzw. substantivierten Adjektiven und Verben mit grün.**

Substantivierungen

- ④ **Der folgende Text ist eine Bauanleitung für ein Steckenpferd. Suche dir drei der fünf Anleitungsschritte heraus und schreibe sie auf ein Extrablatt ab. Verändere dabei immer die Verben und Adjektive in den Sätzen, in dem du sie als Substantive verwendest.**

SCHRITT 1: Aufzeichnen und Aussägen der Einzelteile

Zunächst müssen die Umrisse mit Hilfe eines Durchschlagpapiers auf eine Leimholzplatte übertragen werden, bevor sie mit einer Stichsäge ausgeschnitten werden können. Anschließend müssen die Schnittkanten mit einer Feile und Schleifpapier sehr fein abgeschmirgelt werden, damit sich die Kinder später keine Holzspießel holen.

SCHRITT 2: Anbringen der Mähne

Um die Mähne anbringen zu können, müssen an der Hinterseite des Kopfes mehrere Schlitzte eingeritzt werden. In diese wird mit Hilfe von Holzleim die Sisalmähne eingeklebt. An der Stirn wird mit einer Bohrmaschine ein Loch gebohrt, in welches ebenfalls die Sisalmähne eingeklebt wird.

SCHRITT 3: Montieren des Rundholzstabes

Ein Rundholzstab wird auf einer Seite auf eine Tiefe von 100 mm und einer Breite von 15 mm geschlitzt. Der Pferdekopf wird nun zwischen den geschlitzten Rundholzstab geschoben und durch Holzleim befestigt.

SCHRITT 4: Befestigen der Zügel

Der Ledergurt mit einer Stärke von 20 mm wird gemäß der Abbildung am Pferdekopf mit Nietten befestigt. Die Länge des Zügels sollte mindestens 100 cm betragen.

SCHRITT 5: Aufmalen des Gesichts

Zum Schluss wird auf beiden Seiten des Gesichts ein Auge mit Wimpern sowie die Nüstern aufgemalt.

- ⑤ **Unterstreiche in der Bauanleitung alle Begleiter von Substantiven mit grün.**